

RS Vwgh 2001/9/20 98/15/0116

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.09.2001

Index

E1E

E3L E09301000

E3R E02305000

E6J

10/07 Verwaltungsgerichtshof

32/05 Verbrauchsteuern

59/04 EU - EWR

Norm

11997E012 EG Art12;

11997E023 EG Art23;

11997E025 EG Art25;

11997E039 EG Art39;

11997E090 EG Art90;

11997E234 EG Art234;

31977L0388 Umsatzsteuer-RL 06te Art33;

31983R0918 System der Zollbefreiungen;

31991L0680 Binnenmarkt-RL;

61981CJ0283 CILFIT und Lanificio di Gavardo VORAB;

61986CJ0127 Ledoux VORAB;

61988CJ0047 Kommission / Dänemark;

61988CJ0093 Wisselink VORAB;

61993CJ0345 Nunes Tadeu VORAB;

61995CJ0347 UCAL VORAB;

61998CJ0393 Gomes Valente VORAB;

61999CJ0265 Kommission / Frankreich;

NoVAG 1991;

VwGG §38a;

Beachte

Vorabentscheidungsverfahren: * EU-Register: EU 2001/0014 29. April 2004 * EuGH-Zahl: C-387/01 * EuGH-Entscheidung: EuGH 62001CJ0387 29. April 2004 * Enderledigung des gegenständlichen Ausgangsverfahrens im fortgesetzten Verfahren: 2004/15/0061 E 25. Mai 2004 Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden): 98/15/0146

Rechtssatz

Dem Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften werden folgende Fragen zur Vorabentscheidung vorgelegt:

1. Ist Artikel 39 EG (Freizügigkeit der Arbeitnehmer) oder Artikel 12 EG (Diskriminierungen aufgrund der Staatsangehörigkeit) dahin auszulegen, dass es einen Verstoß gegen diese Vorschriften darstellt, wenn für ein anlässlich einer durch einen Arbeitsplatzwechsel bedingten Übersiedlung aus dem übrigen Gemeinschaftsgebiet in das Gebiet der Republik Österreich mitgebrachtes Kraftfahrzeug Normverbrauchsabgabe (Grundabgabe und Zuschlag) vorgeschrieben wird?
2. Stehen Artikel 90 EG (Keine höheren Abgaben für Waren aus anderen Mitgliedstaaten) oder Artikel 23 (Zollunion) und 25 EG (Verbot von Zöllen oder Abgaben gleicher Wirkung zwischen den Mitgliedstaaten) der Vorschreibung der unter der ersten Vorabentscheidungsfrage angeführten Normverbrauchsabgabe (Grundabgabe beziehungsweise Zuschlag) entgegen?
3. Ist es mit der Sechsten Richtlinie 77/388/EWG vom 17. Mai 1997 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften über die Umsatzsteuern - Gemeinsames Mehrwertsteuersystem: einheitliche steuerpflichtige Bemessungsgrundlage in ihrer Fassung durch die Richtlinie 91/680/EWG vom 16. Dezember 1991, ABI L 376,1 zur Ergänzung des gemeinsamen Mehrwertsteuersystems und zur Änderung der Richtlinie 77/388/EWG im Hinblick auf die Beseitigung der Steuergrenzen vereinbar, dass der als Teil der unter der ersten Vorabentscheidungsfrage angeführten Normverbrauchsabgabe festgesetzte Zuschlag vorgeschrieben wird?

Gerichtsentscheidung

EuGH 61981CJ0283 CILFIT und Lanificio di Gavardo VORAB

EuGH 61988CJ0093 Wisselink VORAB

EuGH 61993CJ0345 Nunes Tadeu VORAB

EuGH 61995CJ0347 UCAL VORAB

EuGH 61998CJ0393 Gomes Valente VORAB

EuGH 61986CJ0127 Ledoux VORAB

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2001:1998150116.X01

Im RIS seit

08.02.2002

Zuletzt aktualisiert am

20.04.2012

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at